

Elke Austermühl

Abret, Helga/Keel, Aldo (Hg.): Das Kopierbuch Korfiz Holms (1899-1903)

1990

<https://doi.org/10.17192/ep1990.1-2.5595>

Veröffentlichungsversion / published version

Rezension / review

Empfohlene Zitierung / Suggested Citation:

Austermühl, Elke: Abret, Helga/Keel, Aldo (Hg.): Das Kopierbuch Korfiz Holms (1899-1903). In: *medienwissenschaft: rezensionen*, Jg. 7 (1990), Nr. 1-2. DOI: <https://doi.org/10.17192/ep1990.1-2.5595>.

Nutzungsbedingungen:

Dieser Text wird unter einer Deposit-Lizenz (Keine Weiterverbreitung - keine Bearbeitung) zur Verfügung gestellt. Gewährt wird ein nicht exklusives, nicht übertragbares, persönliches und beschränktes Recht auf Nutzung dieses Dokuments. Dieses Dokument ist ausschließlich für den persönlichen, nicht-kommerziellen Gebrauch bestimmt. Auf sämtlichen Kopien dieses Dokuments müssen alle Urheberrechtshinweise und sonstigen Hinweise auf gesetzlichen Schutz beibehalten werden. Sie dürfen dieses Dokument nicht in irgendeiner Weise abändern, noch dürfen Sie dieses Dokument für öffentliche oder kommerzielle Zwecke vervielfältigen, öffentlich ausstellen, aufführen, vertreiben oder anderweitig nutzen.

Mit der Verwendung dieses Dokuments erkennen Sie die Nutzungsbedingungen an.

Terms of use:

This document is made available under a Deposit License (No Redistribution - no modifications). We grant a non-exclusive, non-transferable, individual, and limited right for using this document. This document is solely intended for your personal, non-commercial use. All copies of this documents must retain all copyright information and other information regarding legal protection. You are not allowed to alter this document in any way, to copy it for public or commercial purposes, to exhibit the document in public, to perform, distribute, or otherwise use the document in public.

By using this particular document, you accept the conditions of use stated above.

III BUCH, PRESSE UND ANDERE DRUCKMEDIEN

Helga Abret, Aldo Keel (Hrsg.): Das Kopierbuch Korfiz Holms (1899-1903). Ein Beitrag zur Geschichte des Albert Langen Verlages und des 'Simplicissimus'.- Bern, Frankfurt/M., New York, Paris: Peter Lang 1989 (CONTACTS. Études et documents. 7), 341 S., DM 56,-

Angesichts eines drohenden Prozesses wegen Majestätsbeleidigung lebte Albert Langen von Ende Oktober 1898 bis 1903 im Exil. Von Paris aus leitete er die Geschäfte seines Münchener Verlagshauses und des *Simplicissimus*; für die Arbeit dort war der junge Korfiz Holm (1872-1942) verantwortlich, dem Langen für die Zeit seiner Abwesenheit Prokura erteilt hatte und der von 1898 bis 1900 die Redaktion des *Simplicissimus* leitete. Über den Stand der Arbeit in München mußte Holm den Verleger auf schriftlichem Wege informieren und sich mit ihm über Fragen der Geschäftsführung abstimmen und beraten.

Durch die Kopien, die Holm von seinem Schriftverkehr mit Langen anfertigte, sind bedeutende Dokumente zur Geschichte des *Simplicissimus* und des Albert Langen Verlages erhalten. Die insgesamt 185 Briefe aus der Zeit vom 9.II.1899 bis 7.IV.1903 - 121 davon sind an Langen selbst gerichtet - bezeugen u.a. bisher unbekannte Details aus der Zusammenarbeit Langens mit Heinrich Mann, Ludwig Thoma, Frank Wedekind und dem Karikaturisten und Graphiker Th.Th. Heine. Spannend ist es, auf diesem Wege zu erfahren, daß Langen für 1902 eine Buchausgabe der *Jobsiaden*, der im *Simplicissimus* erschienenen politischen Gedichte Wedekinds, plante und daß der Autor als Vorbedingung für dieses (allerdings unrealisiert gebliebene) Projekt eine Neuauflage von *Frühlings Erwachen* forderte; zur Einschätzung der Arbeitsweise Wedekinds nicht minder interessant auch der Hinweis Holms, daß Wedekind sein Drama *So ist das Leben* nicht vor der Uraufführung in Druck geben wollte, um ggf. während der Proben noch Änderungen vornehmen zu können.

Schade, daß die Kopien an einigen brisanten Passagen von Holm bewußt eingeschwärzt und unleserlich gemacht wurden. Schade auch, daß sich in den Text der sorgfältigen und bedachten Edition (besonders extensive Ausführungen Holms sind z.T. durch eine Zusammenfassung der Herausgeber ersetzt) hier und da ärgerliche Druckfehler eingeschlichen haben. Und vor allem schade, daß diese wichtige Dokumentensammlung schon nach dem ersten Gebrauch zu einer Lose-Blatt-Sammlung wird.

Elke Austermühl